



## Antwort des Staatsrats auf einen parlamentarischen Vorstoss

Anfrage Charles Brönnimann

QA 3071.12

### Anstalten von Bellechasse: Tageskosten eines Gefangenen

#### I. Anfrage

Der jährliche Tätigkeitsbericht der Anstalten von Bellechasse fällt jeweils sehr vollständig aus, mit einer Ausnahme.

So werden wir über den Personalbestand, über die Ausbildung des Personals, die Betreuung der Gefangenen und deren Ausbildung während des Strafvollzugs informiert. Ausserdem berichten der medizinische Dienst und der Sozialdienst im Detail über ihre Tätigkeiten. Den Sport, als geschätzte Aktivität, sowie auch die Kunsttherapie etc.

Die Landwirtschaft, als wichtige und abwechslungsreiche Tätigkeit, die einer Kategorie von Gefangenen ermöglicht, auf den Feldern und mit Tieren zu arbeiten, und sich der Realität der landwirtschaftlichen Arbeit im Verlaufe der Jahreszeiten und den Launen des Wetters ausgesetzt bewusst zu werden.

Zudem werden Statistiken und diverse Daten aufgeführt.

Dennoch möchte ich, dass der Staatsrat diesen sehr detaillierten Bericht mit Zahlen ergänzt, deren Kenntnis von Bedeutung ist, nämlich die Tageskosten pro Gefangenen.

Demzufolge frage ich den Staatsrat:

- Wie werden die Gefangenen in Kategorien eingeteilt?

Zudem wird er gebeten, unter Berücksichtigung der Arbeiten, die ein Gefangener leistet, folgende Aspekte darzulegen:

- Die Tageskosten für einen Gefangenen je nach dessen Kategorie?
- Die Tageskosten für einen Gefangenen ausländischer Staatsangehörigkeit, da dieser zum Beispiel Sprachkurse in Anspruch nimmt?
- Die Tageskosten für einen Gefangenen Schweizer Staatsangehörigkeit?

12. September 2012

#### II. Antwort des Staatsrats

Die Frage der Kosten des Strafvollzugs war bereits Gegenstand von Vorstössen auf Bundesebene. So hat Nationalrätin Nathalie Rickli eine Interpellation (10.3562) und ein Postulat (10.3693) eingereicht, um Informationen zu dieser Frage zu erhalten. Gegenwärtig erarbeitet der Bundesrat einen Bericht, um die Kosten des Strafvollzugs in der Schweiz zu erheben.

Im Übrigen weist der Staatsrat darauf hin, dass die Kosten für den Strafvollzug in den Anstalten von Bellechasse offiziell sind. Sie stützen sich auf den Beschluss der Lateinischen Konferenz der Justiz- und Polizeidirektoren (LKJPD) vom 29. Oktober 2010 zur Festlegung des Pensionspreises für einen Hafttag in einer Anstalt der Partnerkantone des lateinischen Konkordats (die Dokumente der Konferenz können auf der Website [www.cldjp.ch](http://www.cldjp.ch) heruntergeladen werden).

Diese Preise sind somit für die Jahre 2011 bis 2014 festgelegt worden, wobei verschiedenen Kriterien Rechnung getragen wurde. Die Kantone wollten zwar, in Anbetracht des Solidaritätsgedankens und des konkordatären Zusammenhalts, den Grundsatz der tatsächlichen Kosten nicht anwenden, dennoch möchten sie sich diesem schrittweise annähern.

Das Schweizerische Strafgesetzbuch (SR 311.0) sieht verschiedene Hafttypen vor. Es handelt sich um die Untersuchungshaft und den Vollzug einer von einem Strafrichter verhängten Strafe. Ausserdem kann unter gewissen Umständen bewilligt werden, dass beschuldigte Personen (die noch nicht verurteilt wurden) eine Freiheitsstrafe vorzeitig vollziehen. Gemäss Artikel 76 des Schweizerischen Strafgesetzbuches werden Freiheitsstrafen in einer geschlossenen oder «offenen» Strafanstalt (mit geringeren Sicherheitsvorkehrungen) vollzogen. Die «offenen» Anstalten verfügen über geschlossene und «offene» Abteilungen, in Abhängigkeit von den zu treffenden Sicherheitsmassnahmen. Die Haftregimes werden dann in einem Vollzugsplan geregelt (Art. 75 StGB). Dazu zählen namentlich die Einzelhaft und die Haft im erleichterten Strafvollzug (Halbgefangenschaft; Arbeitsexternat z.B.).

Die Pensionspreise hängen folglich von den gemäss den Bestimmungen des Strafgesetzbuches angewandten Hafttypen und Haftregimes ab.

In den Anstalten von Bellechasse – einer so genannten «offenen» Anstalt – vollziehen die gefangenen Personen ihre Freiheitsstrafe entweder in der geschlossenen Abteilung oder in der offenen Abteilung der Anstalt. Die Anstalten von Bellechasse verfügen zudem über ein Gebäude für den vorzeitigen Strafvollzug (vSV). In Ausnahmefällen können ausserdem in der geschlossenen Abteilung und beim vSV höhere Sicherheitsvorkehrungen veranlasst werden.

Die Preise pro Hafttag für diese verschiedenen Kategorien werden im Beschluss der LKJPD vom 29. Oktober 2010 (für alle betroffenen Konkordatsanstalten) wie folgt festgelegt:

Hafttypen und Haftregime	2011	2012	2013	2014
Vollzug einer Strafsanktion in der geschlossenen Abteilung einer offenen Anstalt (normale Sicherheitsstufe)	195	210	226	243
Vollzug einer Strafsanktion in der offenen Abteilung einer offenen Anstalt (niedrige Sicherheitsstufe)	175	188	202	218
Vorzeitiger Vollzug einer Strafsanktion (vSV)	195	210	226	243
VSV oder ausnahmsweise Vollzug einer Strafsanktion in der geschlossenen Abteilung (hohe Sicherheitsstufe) einer offenen Anstalt	236	254	273	294

Von den 195 Haftplätzen, die in den Anstalten von Bellechasse im November 2012 belegt sind, fallen 138 auf Gefangene in der normalen Sicherheitsstufe, 18 auf Gefangene in niedriger Sicherheitsstufe und 39 auf Gefangene im VSV (mit den höchsten Sicherheitsvorkehrungen).

Vor diesem Hintergrund antwortet der Staatsrat folgendermassen auf die gestellten Fragen:

Wie werden die Gefangenen in Kategorien eingeteilt?

Die Gefangenen werden gemäss den in den Anstalten von Bellechasse angewandten Hafttypen und Haftregimes in Kategorien eingeteilt.

Die Tageskosten für einen Gefangenen je nach dessen Kategorie?

Die Preise für einen Hafttag sind vom angewandten Hafttyp und Haftregime abhängig, wie dies in oben stehender Tabelle ersichtlich ist. Dabei sind auch die oben angebrachten Anmerkungen zur interkantonalen Solidarität und den tatsächlichen Kosten zu berücksichtigen. Die festgelegten Preise nähern sich schrittweise den tatsächlichen Kosten an.

Zudem ist hervorzuheben, dass die Gefangenen gemäss dem Schweizerischen Strafgesetzbuch (Art. 81) zur Arbeit verpflichtet sind. Jeder Gefangene erhält für seine Arbeit ein Entgelt (Pekulium) in Abhängigkeit von seinen Leistungen und beteiligt sich an den Haftkosten. Die LKJPD hat einen Bruttohöchstbetrag von 33 Franken pro Arbeitstag festgelegt. Von diesem Betrag werden 8 Franken pro Tag als Beteiligung an die Haftkosten abgezogen (Beschluss der LKJPD vom 25. September 2008).

Die Tageskosten für einen Gefangenen ausländischer Staatsangehörigkeit, da dieser zum Beispiel Sprachkurse in Anspruch nimmt?

Die Tageskosten für einen Gefangenen Schweizer Staatsangehörigkeit?

Der Vollzug einer Freiheitsstrafe oder einer die Freiheit beschränkenden Massnahme folgt einem Sozialisierungsprozess und der Entwicklung des Sozialverhaltens der gefangenen Person und zielt zudem darauf ab, Rückfällen vorzubeugen und die Allgemeinheit zu schützen (Art. 75 STGB). Das Strafgesetzbuch verpflichtet die Kantone zudem, allen gefangenen Personen die Gelegenheit zur Schul- oder Berufsausbildung zu geben (Art. 82 STGB). Aus diesem Grund wird nicht zwischen Gefangenen Schweizer und ausländischer Staatsangehörigkeit unterschieden. Und in der Folge unterscheiden sich die Haftkosten für ausländische Gefangene auch nicht von denjenigen für Schweizer Gefangene.

20. November 2012